



Datum: 04.01.2019  
Zeitung: Bremervörder Zeitung  
Rubrik: Wirtschaftsförderung  
Ämter: Stabsstelle Kreisentwicklung

Artikelüberschrift / Schlagworte:  
Verzahnung bringt Erfolg  
Wirtschaftssenoren rät Jungunternehmern, mit Unis und lokalen Wirtschaftsförderern zu kooperieren

# Verzahnung bringt Erfolg

Wirtschaftssenoren rät Jungunternehmern, mit Unis und lokalen Wirtschaftsförderern zu kooperieren

ROTENBURG. Das Wirtschaftssenorennetzwerk im Landkreis Rotenburg hat im zurückliegenden Jahr 13 Beratungsfälle abgeschlossen. 18 Klienten befinden sich in laufenden Beratungen oder Mentorings mit den Wirtschaftspromis im Ruhestand. Neben Existenzgründern und bestehenden Unternehmen wurden in intensiver Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer auch einige Unternehmensnachfolger begleitet. Das wurde kürzlich beim Weihnachtstreffen der Gruppe deutlich.

„Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, aber wir wollen unsere Kooperation mit Kammern und anderen Wirtschaftsverbänden weiter intensivieren“, bilanziert Manfred Burfeind, seit 2015 Vorsitzender des Netzwerkes, kürzlich auf dem Weihnachtstreffen. Bedingt durch die gute gesamtwirtschaftliche Lage sei die Zahl der Existenzgründungen vergleichsweise niedrig.

„Im November nahmen zwölf Mitglieder des Netzwerkes in Oldenburg an einer Schulung zum Thema Technologietransfer teil“, berichtete Burfeind. Der Referent habe eine enge Verzahnung zwischen den Unternehmen in der Region, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der kommunalen Wirtschaftsförderung gefordert. Die Senioren hätten außerdem Fotoservice-Firma Cewe besichtigt. Das Unternehmen beschäftigt über 1000 Mitarbeiter und ist Marktführer in Europa auf dem Gebiet der Fotoent-



Die Vorsitzenden der Wirtschaftssenoren, Manfred Burfeind (links) und Helmut Mencke.

Fotos: bz

wicklung und der Erstellung von Fotobüchern. Mit den Wirtschaftssenoren aus dem Ammerland habe man auf der Tagung in Oldenburg regen Gedankenaustausch gepflegt.

Weitere Aktivitäten waren neben der intensiven Beratungstätigkeit die Besichtigung der Firma JUWEL-Aquarium, Gespräche mit Volksbanken und Sparkassen

der Region sowie ein Golfturnier.

Das Wirtschaftssenorennetzwerk wurde vor 15 Jahren auf Initiative des Fachbereichs Wirtschaftsförderung beim Kreis gegründet. Seitdem wurden über 350 Klienten durch das Netzwerk begleitet.

Existenzgründer und Jungunternehmer in den Landkreisen Rotenburg und Osterholz sollen vom Erfahrungsschatz der ehrenamtlich tätigen Wirtschaftssenoren profitieren. Ziel der Berater ist es, „unternehmerisches Know-how an die nächste Generation weiterzugeben und dadurch die wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu fördern“, erläutert Christine Huchzermeier, beim Landkreis Rotenburg zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Neben früheren Managern aus Industrieunternehmen finden sich Bankvorstände, Marketing- und Gastronomiespezialisten, Handwerker sowie Generalisten aus der Wirtschaft im ehrenamtlichen Beraterkreis wieder. Sie helfen und begleiten junge Unternehmer bei der Existenzgrün-

dung, der Unternehmensführung oder in schwierigen Situationen. Die Landkreise Rotenburg und Osterholz unterstützen das 18-köpfige Netzwerk finanziell und administrativ.

## Wie geht das?

• **Beratungsanträge** an das Wirtschaftssenorennetzwerk können online gestellt werden. Um den jeweiligen Beratungsbedarf kennenzulernen, wird der Antragsteller zu nächst zu einer Vorstandssitzung des Netzwerkes eingeladen.

• **Im Anschluss** wird auf Grundlage der fachlichen Spezialisierung ein geeigneter Wirtschaftssenior gebeten, die Beratung zu übernehmen.

• **Existenzgründern**, die sich erstmals mit der Idee der Selbstständigkeit beschäftigen und sich für eine Beratung durch Wirtschaftssenoren interessieren, wird eine Beratung bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises empfohlen.

[www.wirtschaftssenoren-row.de](http://www.wirtschaftssenoren-row.de)



„Alte Hasen“ im Gespräch: Lüder Scholz und Uwe Richters (hinten).